

Beschlussvorlage

bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Timm Anders

0761/201-4580

20.10.2017

Aktuelle Themen RVF

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	n.ö.	Empfehlung	Beschluss
bA	22.11.2017		X	X	
VV	13.12.2017	X			X

Die Verbandsversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Information der RVF über aktuelle Themen gemäß der Anlage zu dieser Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

Anlage:

Aktuelle Themen RVF

Aktuelle Themen RVF

Information für den Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg zur Sitzung des beschließenden Ausschusses am 22.11.2017

November 2017

I. Baden-Württemberg Tarif (Landestarif)

In der letzten Sitzung der Verbandsversammlung im Sommer 2017 wurde ausführlich über den Baden-Württemberg Tarif (BW-Tarif) berichtet. Mit dem BW-Tarif wird ab Dezember 2018 ein Tarifangebot für Verbundgrenzen überschreitende Fahrten und eine wettbewerbsneutrale Tarifstruktur für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) geschaffen. Seit der letzten Sitzung gab es bei zwei wichtigen Punkten eine Klärung: E-Tickets des BW-Tarifs werden grundsätzlich als Handyticket herausgegeben, Chipkarten-Lösungen wird es nur in den Verbänden geben, die für ihren eigenen Verbundtarif Chipkarten einsetzen. Es wird ein Förderprogramm des Landes für die Herstellung (Initialaufwand) der durchgängigen Prüfbarkeit der E-Tickets aufgelegt. Vorgesehen ist ein Fördertopf in Höhe von ca. 9 Mio. Euro.

II. Fahrgastzahlen- und Einnahmenentwicklung im RVF-Verbundverkehr Zeitraum Januar – September 2017

Die Zahlen des aktuellen Jahres (Jan. bis Sep. 2017) zeigen weiterhin einen positiven Trend. Die Anzahl der Fahrgäste ist im Vergleichszeitraum um +2,7 % auf rund 93,0 Mio. Fahrten gewachsen; die Einnahmen konnten, bei konstantem Tarifzuschuss, um +3,3 % auf 74,6 Mio. Euro gesteigert werden.

Die eingeleiteten Maßnahmen zur Kundenbindung sowie die Digitalisierung im Vertrieb zeigen sehr erfreuliche Ergebnisse. Mit dem zum August 2016 neu eingeführten SchülerAbo konnte innerhalb eines Jahres eine Abonentenzahl von rund 17.000 erreicht werden. Im Zeitraum Januar bis September lag die Abo-Quote (Anteil Abo an den Zeitkarten für den Ausbildungsverkehr) bei erfreulichen 38 %. Der Zuwachs in dieser Kundengruppe, die langfristig an den ÖPNV gebunden werden soll, führte zu

einer deutlichen Stabilisierung der Einnahmen im Ausbildungsverkehr (+1,3 %) und wirkt den im Ausbildungsverkehr üblichen Nachfrageschwankungen während der Monate mit Schulferien entgegen.

Immer mehr Pendler sind mit der RegioKarte Job und dem JobTicket BW unterwegs. Im vergangenen Jahr wurde der Zugang zum Abo mit der Entwicklung einer Online-Plattform enorm vereinfacht, diese wird mittlerweile auch für die Abwicklung fast aller JobTicket Vereinbarungen genutzt. Mit dem AboOnline können Kunden unkompliziert ihr Abo beantragen und selbst verwalten. Parallel zur Einführung der Online-Plattform wurden die Akquise neuer Arbeitgeber für die RegioKarte Job erfolgreich intensiviert. Zurzeit bestehen Verträge mit 26 Arbeitgebern, die für ihre Beschäftigten einen Zuschuss für die RegioKarte Job gewähren. In diesem Marktsegment konnte ein besonders starker Zuwachs von 26 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Im Barverkehr hat sich der im Herbst 2016 einsetzende Nachfragerückgang verstetigt. Die Fahrgastzahlen bei den Tarifen des Barverkehrs sind bis September 2017 um -5,0 % gesunken. Hier wirken aber auch statistische Verzerrungen, da im letzten Frühjahr extrem hohe Verkaufszahlen in der Preisstufe 1 abgerechnet wurden. Auch im Barverkehr ist eine bislang allerdings nicht gravierende Verlagerung zum digitalen Vertrieb zu beobachten. Das MobilTicket hat konstant steigende Nutzungszahlen, die bei über 73 Tsd. verkauften Fahrscheinen in den ersten neun Monaten aber, verglichen mit den klassischen Vertriebswegen, eine noch untergeordnete Rolle spielen. Insgesamt hat sich die Nutzung der Apps von RVF und VAG erfreulich gesteigert. Bis zum September 2017 sind rund 37.000 Kunden im Online-Shop angemeldet.

III. Korridormanagement im RVF: Angebotsveränderungen zum Fahrplanwechsel

Zum Jahresfahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 werden folgende wesentliche Veränderungen im Fahrplanangebot umgesetzt:

- Das bisherige Angebot der VAG (Linie 12 Vauban – Merzhausen) wird durch ein neues Fahrplankonzept für das gesamte vordere Hexental ersetzt. Die SüdbadenBus GmbH (SBG) wird auf der Linie 7208 in enger Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der anliegenden Gemeinden von Montag bis Freitag an Schultagen acht zusätzliche Fahrten von Freiburg bis Sölden, sowie zehn zusätzliche Fahrten an schulfreien Tagen anbieten.

Ebenso wird es an den Wochenendnächten einen Nachtbus von Freiburg ZOB über Merzhausen, AU, Wittnau, Sölden, Bollschweil, Ehrenkirchen, Abzweigung Offnadingen, Norsingen und Scherzingen geben. Die Abfahrt in Freiburg ist jeweils um 01:40 Uhr und 02:50 Uhr. Für diese Leistung wird ein Komfortzuschlag von 2,00 Euro je Fahrgast erhoben.

- Auf der Strecke Herbolzheim – Rheinhausen – Rust werden montags bis freitags sowie samstags fünf zusätzliche Buspaare verkehren, sonn- und feiertags werden es ebenfalls (und erstmals) fünf Buspaare sein. Das neue Fahrplanangebot richtet sich besonders auch an MitarbeiterInnen des Europa-Parks aus dem nördlichen Verbundgebiet. Das neue Angebot ist durch eine zum Teil hohe finanzielle Beteiligung des Europa-Parks, Ortenaukreis und der Gemeinden Rust, Kappel-Grafenhausen, Rheinhausen und Herbolzheim sowie des Landkreises Emmendingen möglich.

Über die Angebotsveränderungen wird die Öffentlichkeit durch eine gemeinsam mit dem ZRF herausgegebene Pressemitteilung informiert.

Wie bekannt, wird es 2018 auf Grund der BSB 2020 Baumaßnahmen auf folgenden Strecken zu Schienenersatzverkehren kommen:

- Für die Elektrifizierung der Kaiserstuhlbahn West sind Baumaßnahmen mit Schienenersatzverkehr ab Frühjahr 2018 vorgesehen. Die momentan laufenden Elektrifizierungsarbeiten der Kaiserstuhlbahn Ost und Nord werden im Frühjahr 2018 beendet sein.
- Für den Ausbaubau der Höllentalbahn sind die Baumaßnahmen mit Schienenersatzverkehr ab Frühjahr 2018 vorgesehen. Die Arbeiten dauern bis Herbst 2018 (West) bzw. Herbst 2019 (Ost).

Die Geschäftsführung wird hierzu in der Sitzung berichten.

Die Geschäftsführung